

---

Sehr geehrtes Mitglied,

mit „akbwintern“ informieren wir zukünftig alle Gremienmitglieder auf Kammergruppen-, Bezirks- oder Landesebene sowie ausgewählte Gesprächspartner der Architektenkammer Baden-Württemberg in loser Reihe über aktuelle berufspolitische Themen. Über Ihr Feedback und einen regen Austausch zu den angesprochenen Themen freuen wir uns.



Hans Dieterle, Hauptgeschäftsführer

---

## Programmatischer Wohnungsbau für Baden-Württemberg

Flüchtlinge, deren Verfahren positiv abgeschlossen werden, treffen in Baden-Württemberg auf einen äußerst angespannten Markt bezahlbarer Mietwohnungen. Dies gilt nicht nur für die Ballungsräume. Vor diesem Hintergrund fordern wir, die Flüchtlingsunterbringung als gesellschaftliche Chance zu nutzen zum (Wieder-) Einstieg in einen kostengünstigen und sozial integrierten Wohnungsbau.

Die AKBW wirbt für ein Wohnungsförderprogramm 65-65-65: experimenteller, kostengünstiger und trotzdem nachhaltiger Wohnungsbau an 65 Standorten mit 65 Wohneinheiten zum 65. Landesgeburtstag. Mit der gemeinsamen Mittelverwendung von Wohnungsbauförderung und dem Programm Flüchtlingswohnen können so - konzeptionell hinterlegt und trotzdem schnell umsetzbar - 4.225 Wohnungen im Land geschaffen werden.

Download PDF:

[AKBW-Position Perspektivenwechsel in der Flüchtlingsunterbringung](#)  
[Markus Müller Herausforderung Wohnraum](#)

---

## Anpassung gesetzlicher Standards Nutzung vorhandener Spielräume Eindämmen privatrechtlicher Forderungen

Die Architektenkammer Baden-Württemberg schließt sich dem lauten Ruf nach allgemeiner Senkung von Standards nicht an. Viel schneller wirkt unseres Erachtens die flexible und aktive Nutzung vorhandener Spielräume. Darüber hinaus muss erreicht werden, dass die vorgegebenen öffentlich-rechtlichen Standards nicht durch Forderungen aus dem

Baunebenrecht oder durch privatrechtlich erhobene Ansprüche des Schuldrechts kostenintensiv übersteigert werden. Erst danach sollte über Änderungen gesetzlicher Standards diskutiert werden. Wir haben konkrete Vorschläge erarbeitet.

Download PDF:

[AKBW-Position Standards](#)

---

## Breites Bündnis für Impulse im Wohnungsbau formiert sich

Bereits im Frühjahr hat Präsident Markus Müller eine Projektgruppe „Kostengünstiger Wohnungsbau/Flüchtlingsunterbringung“ eingerichtet. Gemeinsam mit Vertretern der Wohnungswirtschaft, der Kirchen, der Hochschulen und im Dialog mit Städtetag, Landkreistag, Gemeindetag und zahlreichen anderen Verbänden schmieden wir unterschiedlichste Bündnisse für einen nachhaltigen, kostengünstigen Wohnungsbau. Zuletzt konnten wir beim Wohnungsbaugipfel des Ministers für Finanzen und Wirtschaft unsere Positionen und Forderungen vortragen. Zentrale Voraussetzung für Impulse im Wohnungsbau sind deutlich mehr Förderanreize als bislang. Dazu zählen direkte Investitionszuschüsse, erhöhte Abschreibung, steuerliche Förderung und Anreize für private Investoren.

Download PDF:

[Drei Säulen für mehr Wohnraum  
Gegen die neue Wohnungsnot  
Aktionsbündnis verlangt schnelle Impulse](#)

---

## Beispiele

Andere Bundesländer gehen mit großen Schritten voran. So stellt Bayern bis 2019 insgesamt 2,6 Mrd. EUR für ein staatliches Sofortprogramm, ein kommunales Förderprogramm und den Ausbau der allgemeinen Wohnungsbauförderung bereit ([mehr](#)). Darüber hinaus fördert die bayerische Landesregierung Modellvorhaben zum bezahlbaren Wohnen ([mehr](#)). Bis die baden-württembergische Landesregierung sich zu vergleichbaren Anstrengungen bewegt, erarbeitet die Architektenkammer Baden-Württemberg zumindest als Hilfestellung für die Kommunen „standardisierte Auslobungstexte für kostengünstigen Wohnungsbau“. Diese stehen in Kürze auf unserer Homepage bereit und werden Ihnen zur Weitergabe an Ihre örtlichen kommunalen Vertreter mit der nächsten Ausgabe von akbwintern zur Verfügung gestellt.

---

Herausgeber:

Architektenkammer Baden-Württemberg

Hans Dieterle

Tel. 0711 2196-110

[hans.dieterle@akbw.de](mailto:hans.dieterle@akbw.de)